

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/44

Verantwortliche/r:
Yildiz, Damla

Vorlagennummer:
44/035/2026

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2025 des Amtes 44

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.07.2026	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 44 i.H.v. -52.684,83 Euro wird zugestimmt. Abweichend von den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -52.684,83 Euro schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von **0,00** Euro vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 0 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr dient dem Fachamt der Aufrechterhaltung des Dienst- und Spielbetriebes.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

		in Euro
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 44 beträgt	-52.684,83
	(2024: 468.953,85 Euro **), 2023: 34.828,24 Euro)	
	**) Anmerkung: Das positive Ergebnis 2024 resultiert vornehmlich aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, die 2020 gebildet wurden. Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis in Höhe von 468.953,85 Euro ging zu 100 % an den Haushalt zurück.	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2025 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2025 wurden übertragen	0,00
	(2024: 0,00 Euro, 2023: 0,00 Euro)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	

	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde die Ertragserwartung unterjährig rückindiziert zum Haushaltsjahresbeginn 01.01.2025 um 40.000 Euro hinaufgesetzt. Diese Mehrerträge konnten ab dem Zeitpunkt des Haushaltsvollzuges, ab August 2025, nicht mehr erwirtschaftet werden, da aufgrund der jährlichen Theaterferien im Zeitraum August bis Mitte September kein Vorstellungsbetrieb stattfindet. Weiterhin war der Planansatz für die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge der NV-Bühne Beschäftigten mit rund 23,47 % zu niedrig bemessen. Die negative Plan/Ist-Abweichung konnte innerhalb des Sachmittelbudgets nicht aufgefangen werden.	
2.2	Das Arbeitsprogramm 2025 konnte wie geplant / mit folgenden Änderungen erfüllt werden: Aufgrund der Budgetkürzungen konnte das Arbeitsprogramm 2025 nur teilweise erfüllt werden.	
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.	
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in Euro):	Beträge in Euro
2.4.1	----	0,00
2.4.2		
2.4.3		
2.4.4		

3. Prozesse und Strukturen

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

5. Ressourcen

Verlustvortrag nach 2026 i.H.v. **0,00** Euro
 (der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2026 umgesetzt)

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 08.07.2026

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 44 i.H.v. -52.684,83 Euro wird zugestimmt. Abweichend von dem den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -52.684,83 Euro schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von **0,00** Euro vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 12 gegen 0 Stimmen

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang